

Neues Leben für alte Brillen

Verschiedene Augenoptiker arbeiten mit ausgesuchten Organisationen zusammen, um Brillen, die nicht mehr getragen werden, **einem neuen Nutzen zuzuführen**. So kommen Menschen rund um den Globus zu Sehhilfen, die sie sich sonst nicht leisten könnten.



Svea Meier
Federer Augenoptik
Buchs
Tel. 081 750 05 40
svea@federerbuchs.ch
www.federerbuchs.ch

Wenn die Zeit für einen Brillenwechsel gekommen ist, landen viele alte Fassungen in der Schublade oder auf dem Müll. Dabei vergisst man oft, dass man auch mit alten Brillen noch Grosses bewirken kann.

Unser Konsumverhalten hat sich in den vergangenen Jahrzehnten enorm verändert. Schritt für Schritt entwickelt die Gesellschaft einen neuen Umgang mit Ressourcen. Die alte Wegwerfmentalität weicht immer mehr einem Bewusstsein für die vorhandenen Mittel. Das bildet sich ab in langlebigen Produkten, Upcycling und der Vielzahl an trendigen Secondhand-Geschäften. Wiederverwertung ist en vogue – und das gilt auch für Brillen. Logisch, denn die meisten Fassungen sind prädestiniert dafür. Sie sind langlebig und robust gebaut, damit sie viele Widrigkeiten des Alltags überstehen. Was also tun mit einer gebrauchten Brille, die man selbst als Zweitbrille nicht mehr verwenden will?

Verkaufen oder spenden?

Eine Möglichkeit ist der Verkauf von ausrangierten Brillen. Statt sie in einer verschlossenen Schublade altern zu lassen, bringt man sie auf den Flohmarkt oder verkauft sie im Internet. Im Vordergrund steht hier der Spass am Verkaufen, denn die finanzielle Ausbeute ist eher gering.

Eine sinnstiftende Alternative zum Verkauf ist die Spende von gebrauchten Brillen. Gründe dafür gibt es genug und einfach ist es obendrein. An vielen Orten auf der Welt kann man nicht einfach ins Optiker-geschäft spazieren und eine Brille auswählen – weil es keine solchen Geschäfte gibt oder weil man sich



Eine alte oder nicht mehr getragene Brille findet in Osteuropa, Peru, Sri Lanka und vielen anderen Ländern dankbare neue Träger, welche sie benötigen, aber nicht über die dafür notwendigen Mittel verfügen.

schlichtweg keine Brille leisten kann. Wenn die Anschaffung einer Brille mehrere Monatsgehälter verschlingen würde, überlegt man sich das dreimal.

Wirtschaftliche Folgen der Fehlsichtigkeit

Die Folgen der Fehlsichtigkeit sind verheerend und schwächen die Wirtschaft in zahlreichen Entwicklungsländern zusätzlich: Wer gut sieht, kann besser lesen und hat schliesslich auch in der Bildung grössere Chancen. Erwachsene hingegen, deren Fehlsichtigkeit nicht behandelt werden kann, können möglicherweise ihren Beruf nicht mehr ausüben. Keine Arbeit, kein Geld: Die Spirale der Armut setzt sich fort.

Abgabe beim Optiker

Deswegen nehmen die meisten Optiker gebrauchte Brillen an. Sie werden dann auf ihre Verwertbarkeit geprüft und an ausgewählte Hilfsorganisationen weitergeleitet. So wird sichergestellt, dass die Spenden auch dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Sie werden nach Brillenart und Sehstärke sortiert, repariert, gereinigt und dann an jene abgegeben, die sich eine Brille nicht leisten können.

Wer also unbeschädigte Sehhilfen hat – das sind etwa Brillengestelle, Brillengläser ohne Fassung, Euis, Sonnenbrillen mit UV-Schutz –, und etwas Sinnvolles tun möchte, fragt am besten bei seinem Optiker nach, wie er dieses Thema handhabt.

Schlaf-Tipp



Gut und erholsam schlafen

Für einen guten Schlaf kann man einiges tun und viele Punkte können wir selbst steuern. Wenn die Tage länger und die Nächte kürzer werden, ist erholsamer Schlaf besonders wichtig. Guter Schlaf sorgt für gute Gesundheit, Leistungsfähigkeit und allgemeines Wohlbefinden:

- Die richtige Auswahl von Matratze und Lattenrost sind wichtige Faktoren für einen erholsamen Schlaf.
- Sorgen Sie für Ihre ideale Schlafumgebung. Dunkeln Sie Ihr Schlafzimmer ab und lüften Sie es vor dem Schlafengehen noch einmal kurz, damit genug Sauerstoff im Raum ist.
- Eine optimale Zimmertemperatur liegt bei 18° Celsius. Eliminieren Sie mögliche Störfaktoren wie Licht, Geräusche und Gerüche.
- Vermeiden Sie schwere und üppige Mahlzeiten vor dem zu Bett gehen und verzichten Sie auf Alkohol. Auch warme Füsse und ein bewusstes Gähnen fördern das gute Einschlafen.
- Und zu guter Letzt: schlafen Sie mit guten Gedanken ein. Lassen Sie alles Schöne vom Tag, worüber Sie sich gefreut und was Sie erreicht haben, nochmals durch den Kopf gehen und schlafen Sie mit diesen schönen Bildern ein. Wir wünschen guten Schlaf!

Gerardo Scotece

Leitung Schlafen bei Delta Möbel
Tel. 081 772 05 12
E-Mail: g.scotece@delta-moebel.ch
www.delta-moebel.ch